

FACHSERIE **F**

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

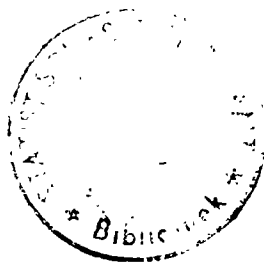
Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Oktober 1965



Bestellnummer: F 1/1/19 - m 10/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmenmeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im November 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Okt. 65	Okt. 64	Okt. 65	Jan./Okt. 65
		Sept. 65	Sept. 64	Okt. 64	gegenüber Jan./Okt. 64
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
188	Getreide, Saaten, Futtermittel	- 11	- 7	+ 14	+ 7
26	Düngemittel	- 23	- 25	+ 10	+ 8
	Rohstoffe und Halbwaren				
75	Häute und Felle	+ 3	+ 10	- 7	- 0
61	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	- 14	+ 5	- 6	+ 3
176	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	- 3	+ 6	+ 7	+ 0
162	Mineralölerzeugnisse	+ 0	+ 2	+ 13	+ 5
160	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 4	- 0	- 6	+ 5
55	NE-Metalle	- 23	- 5	- 5	+ 30
14	NE-Metallhalbzeug	+ 1	+ 15	+ 3	+ 28
67	Rund-, Gruben- und Faserholz	+ 4	+ 0	+ 5	- 1
198	Schnittholz	- 2	+ 0	+ 3	+ 7
125	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	- 2	+ 8	+ 0	+ 11
212	Baustoffe	- 3	- 0	+ 3	+ 3
88	Flachglas	+ 10	+ 4	+ 13	+ 12
110	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	- 2	+ 6	- 4	+ 8
96	Schrott u. NE-Altmetalle	- 1	- 1	- 1	+ 11
	Nahrungs- und Genußmittel				
204	Lebensmittel aller Art	- 0	+ 7	+ 8	+ 12
182	Gemüse, Obst, Früchte	- 17	- 12	+ 14	+ 14
125	Süßwaren	+ 8	+ 21	+ 6	+ 10
113	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 2	+ 16	- 9	+ 4
83	Eier und lebendes Geflügel	+ 3	+ 15	+ 19	+ 16
139	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 0	+ 8	+ 28	+ 22
173	Bier und alkoholfreie Getränke	- 6	- 9	+ 4	+ 2
209	Tabakwaren	- 2	+ 0	+ 4	+ 6
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
48	Tuche und Futterstoffe	+ 11	+ 16	+ 2	+ 8
52	Meterware	- 1	+ 3	+ 4	+ 9
142	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	- 2	+ 13	- 5	+ 7
80	Heimtextilien	+ 3	+ 12	+ 4	+ 11
72	Schuhe und Schuhwaren	- 3	+ 14	- 7	+ 7
	Sonstige Fertigwaren				
90	Kleineisenwaren und Bauartikel	+ 2	+ 9	+ 4	+ 13
82	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 3	+ 8	- 7	+ 5
78	Feinkeramik und Glaswaren	+ 10	+ 11	+ 8	+ 12
178	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	+ 5	+ 14	- 3	+ 9
60	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 9	+ 21	- 9	+ 8
41	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	+ 11	+ 6	+ 5	+ 7
82	Uhren und Uhrenteile	- 4	+ 15	+ 2	+ 20
79	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 13	- 6	+ 9	+ 20
79	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 12	+ 14	+ 13	+ 14
70	Werkzeugmaschinen	+ 4	+ 24	- 2	+ 14
39	Baumaschinen und Baugeräte	+ 2	+ 1	+ 4	- 0
32	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 8	+ 7	+ 7	+ 9

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Okt.65	Okt.64	Okt.65	Jan./Okt.65
		gegenüber			
		Sept.65	Sept.64	Okt.64	Jan./Okt.64
161	Technischer Bedarf	- 0	+ 4	+ 2	+ 11
82	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	- 9	- 6	+ 7	+ 10
65	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 8	+ 10	- 1	+ 4
74	Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 5	+ 9	+ 10	+ 12
58	Feinseife u. Körperpflegemittel	+ 2	+ 6	+ 1	+ 4
77	Feinpapier	+ 2	+ 7	+ 8	+ 16
111	Packpapier	- 3	+ 9	+ 1	+ 7
17	Pappe	- 10	+ 17	- 10	+ 9
81	Schreib- und Papierwaren	+ 10	+ 12	+ 9	+ 10
64	Zeitschriften und Zeitungen	- 1	+ 3	+ 9	+ 14
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3%	+ 3%	-	- 0%
		-	+ 4%	- 4%	- 0%

Im Oktober 1965 lagen die Großhandelsumsätze bei der Mehrzahl der an der Berichterstattung beteiligten 51 Geschäftszweige über den Ergebnissen des Monats Oktober 1964. Die Zuwachsraten waren jedoch meist niedriger als in den vorangegangenen Monaten, die in einer Reihe von Fachsparten durch eine besonders lebhafte Geschäftstätigkeit gekennzeichnet waren. Nur in 15 Geschäftszweigen wurde im Berichtsmonat weniger umgesetzt als ein Jahr zuvor. Stellt man die zusammengefaßten Umsätze der ersten 10 Monate dieses Jahres denen der vergleichbaren Vorjahreszeit gegenüber, so ergeben sich in der Mehrzahl der Branchen bemerkenswerte Umsatzsteigerungen.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren blieben sechs Fachsparten hinter den Umsatzwerten des vorjährigen Oktober mehr oder weniger zurück. Zu ihnen gehören der Großhandel mit Häuten und Fellen (- 7 %), mit technischen Chemikalien und Rohdrogen sowie mit Eisen und Stahl (je - 6 %), mit NE-Metallen (- 5 %), mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (- 4 %) sowie der Großhandel mit Schrott und NE-Altmetallen (- 1 %). In acht Branchen ergaben sich demgegenüber Umsatzsteigerungen. Besonders zu nennen sind hier der Großhandel mit Flachglas sowie der Großhandel mit Mineralölerzeugnissen (je + 13 %) und der Kohlengroßhandel (+ 7 %).

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich wurde von fast allen Geschäftszweigen die Höhe der Vorjahrumsätze - teilweise in beachtlichem Ausmaße - überschritten. In der Größenordnung der prozentualen Veränderungen befindet sich an vorderster Stelle der Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen (+ 28 %). Mit einigem Abstand folgen der Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel und der Großhandel mit Gemüse, Obst und Südfrüchten, die um 19 bzw. 14 %

mehr umsetzten als im vorjährigen Oktober. Im Großhandel mit Lebensmitteln und mit Süßwaren ergab sich ein um 8 bzw. 6 % höherer Umsatz. Lediglich der Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren hatte eine Umsatzeinbuße (- 9 %) zu verzeichnen.

Bei den Geschäftszweigen des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen erzielten der Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen, der Großhandel mit Meterware und der Großhandel mit Heimtextilien Umsätze, die 2 bis 4 % höher waren als im Oktober 1964, während der Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren und der Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren Umsatzverluste von 5 bis 7 % zu verzeichnen hatten.

Die Mehrzahl der restlichen, teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter absetzenden und im Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zusammengefaßten Geschäftszweige verzeichnete ebenfalls eine Erhöhung ihrer Umsätze gegenüber dem vorjährigen Oktober. Besonders beachtliche Zunahmen ergaben sich im Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör (+ 13 %) und im Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen (+ 10 %). Bemerkenswerte Umsatzsteigerungen melden auch der Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren, mit Schreib- und Papierwaren sowie mit Zeitschriften und Zeitungen (je + 9 %), der Großhandel mit Feinkeramik und Glaswaren und mit Feinpapier (je + 8 %). Bei weiteren Branchen bewegte sich der Umsatzzuwachs zwischen 1 und 7 %. Niedrigere Umsätze als ein Jahr zuvor hatten in diesem Bereich sechs Geschäftszweige aufzuweisen, darunter der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (- 9 %), mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden (- 7 %) sowie der Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen (- 3 %).

Die Umsätze des Großhandels mit Getreide, Saaten und Futtermitteln und des Großhandels mit Düngemitteln lagen um 14 bzw. 10 % höher als ein Jahr zuvor.

